

**FFG**  
Forschung wirkt.

01.10.2025 – LÄNGSTENS 30.09.2026  
WIEN, APRIL 2026, VERSION 1.1

---

**INDUSTRIENAHE DISSERTATIONEN 2026  
AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN**

## INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	2
<b>1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE .....</b>	<b>3</b>
<b>2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>3 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....</b>	<b>5</b>
<b>4 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN....</b>	<b>6</b>
<b>5 WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>7</b>
5.1 Service FFG Projektdatenbank.....	7
5.2 Service BMIMI Open4Innovation.....	7
5.3 Open Access Publikationen .....	7
5.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	8
5.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	8
<b>6 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG .....</b>	<b>9</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente.....	3
Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt .....	3
Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung.....	6
Tabelle 4: Formalprüfungcheckliste für Förderungsansuchen.....	9

### Änderung gegenüber Version 1.0

- Kapitel 4: Verlinkung der neuen FFG-Offensiv- Richtlinie 2024-2026 (erweitert um Art. 25a und 25b AGVO)

# 1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Für die Ausschreibung **Industrienahe Dissertationen 2026** stehen aus Mitteln des Fonds Zukunft Österreich insgesamt 6 Millionen EUR für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und 770.000 EUR für Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, jeweils mit Niederlassung in Österreich, zur Verfügung.

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-instrument	Kurz-beschreibung	maximale Förderung in €	Förderungs-quote	Laufzeit in Monaten	Kooperations-erfordernis
<b>Dissertationen C 12 L</b>	anwendungs-orientiertes Dissertationsprojekt	max. 110.000	max. 50%	max. 36	Nein, Einzelantrag

## Ausschreibungsspezifika:

- Förderbar sind außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, jeweils mit Niederlassung in Österreich.
- Die Ausschreibung ist themenoffen.
- Es gibt keine Beschränkung der eingereichten Projekte pro Organisation für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.
- Pro Unternehmen sind maximal 2 Anträge in dieser Ausschreibung förderbar. Sind Unternehmen mit anderen Organisationen verbunden, werden deren Anträge addiert und unterliegen ebenfalls dieser Deckelung.
- Rund 50% der Mittel sind für weibliche Studierende reserviert.

Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
<b>Budget gesamt</b>	6 Millionen EUR für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. 770.000 EUR für Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.
<b>Einreichfrist</b>	Ab Ausschreibungsstart laufend bis längstens 30. September 2026, 12 Uhr MEZ. Sind die Förderungsmittel (oder Teile davon) vor Einreichschluss ausgeschöpft, wird die Ausschreibung vorzeitig geschlossen.
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
<b>Ansprechpersonen</b>	Katharina Weikert, T (0) 57755-2316; E <a href="mailto:katharina.weikert@ffg.at">katharina.weikert@ffg.at</a> Nike Pulda, T (0) 57755-2317; E <a href="mailto:nike.pulda@ffg.at">nike.pulda@ffg.at</a>
<b>Information im Web</b>	<a href="https://www.ffg.at/ausschreibung/industrienahe-dissertationen-2026">https://www.ffg.at/ausschreibung/industrienahe-dissertationen-2026</a>
<b>Zum Einreichportal</b>	<a href="https://ecall.ffg.at">https://ecall.ffg.at</a>

### Diversität in der Teamzusammensetzung

Divers aufgestellte Teams können aufgrund der Vielfalt und unterschiedlicher Perspektiven innovativer und produktiver sein. Eine Teamzusammensetzung, die Gender- und Diversitätsdimensionen berücksichtigt, kann für eine höhere Qualität der Projekte sowie der daraus entstehenden Forschungsergebnisse, Produkte und Dienstleistungen sorgen. Die Auswirkungen der Projektergebnisse auf Menschen werden dadurch mitgedacht, z.B. durch die Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse in der Nutzung oder Herstellung von Produkten. Unterschiedliche Blickwinkel, Erfahrungen, Weltanschauungen und Fähigkeiten können dazu beitragen, überzeugende Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln.

Die FFG unterstützt Sie dabei mit Förderungen! Informationen dazu finden Sie auf der Website: [https://www.ffg.at/gleichstellung#Foerdermoeglichkeiten\\_Vielfalt](https://www.ffg.at/gleichstellung#Foerdermoeglichkeiten_Vielfalt)

## 2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

---

In der Ausschreibung werden **anwendungsorientierte**, industriennahe **Dissertationsprojekte** von Dissertantinnen und Dissertanten gefördert, die in einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Österreich angestellt sind. Sie beschäftigen sich in ihrer Dissertation mit einer Fragestellung aus der anwendungsorientierten Forschung: im naturwissenschaftlich-technischen Kontext oder aus aktuell dynamischen Feldern wie der digitalen, sozial-ökologischen und nachhaltigen Transformation (triple transition).

Die Förderung unterstützt außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Österreich damit vor allem hinsichtlich ihrer Personalkosten für qualitativ hochwertiges Forschungspersonal im Nachwuchsbereich. Gerade vor dem Hintergrund des

Fachkräftemangels und internationaler Konkurrenz um naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs erscheint dieses Ziel besonders relevant.

Ein **wirtschaftlicher Anwendungsbezug** ist für industrienähe Dissertationen in den Dissertationsthemen sicherzustellen. Für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bedeutet das, dass ein wirtschaftlicher Anwendungsbezug durch eine Kooperation bzw. Einbeziehung der Wirtschaft berücksichtigt werden muss. Dies kann beispielsweise über eine Zusammenarbeit mit einzelnen Unternehmen oder die Betrachtung eines Wirtschaftsbereichs erfolgen. Die Ergebnisse des Dissertationsprojekts sollen einen Nutzen für die österreichische Wirtschaft stiften und die Kooperation Wissenschaft – Wirtschaft forcieren.

Außerdem werden durch diese Förderung verstärkt Nachwuchsforscher:innen beim Einstieg in eine Forschungskarriere außerhalb des Wissenschaftssystems unterstützt und ihnen neue Karrierewege im FTI Bereich eröffnet. Ebenso adressiert werden bereits gut ausgebildete etablierte Forscher:innen, die in der antragstellenden Organisation bereits tätig sind, um sie nicht an andere Sektoren oder Bereiche zu verlieren.

Die Ausschreibung unterstützt gezielt Frauen, eine industrienähe Dissertation durchzuführen. Daher sind rund 50% der Mittel für Frauen reserviert.

Im Vordergrund der Förderung stehen die Kosten der Dissertantin bzw. des Dissertanten.

### 3 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

---

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein.

Die Einreichung beinhaltet folgende **online** Elemente, die im [eCall](#) unter folgenden Menüpunkten zu erfassen sind:


- **Inhaltliche Beschreibung** umfasst die Darstellung der Projekteinhalte.
- **Arbeitsplan** beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Kosten und Finanzierung** beschreibt alle Kostenkategorien. Die Summen je Arbeitspaket werden automatisch im online Arbeitsplan angezeigt.
- **Für Unternehmen:** Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre sind hochzuladen. Bei Start-Ups muss ein Businessplan vorliegen. (Uploads zu den Stammdaten im eCall).

Als **Anhänge zum elektronischen Antrag** hochzuladen sind:

- **Lebensläufe und ggf. Publikationslisten** Dissertant:in und Mentor:in (direkt bei Personalkosten bzw. Datei-Anhänge).
- **Betreuungszusage der Universität** (Vorlage auf der [Website](#)).

Sämtliche relevante Dokumente für die Ausschreibung finden Sie auf der [Website](#).

*Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung*

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Dissertationen</b>	–  <a href="#">Instrumentenleitfaden</a>
	–  Ausschreibungsleitfaden (gegenständliches Dokument)
	–  Vorlage für Betreuungszusage der Universität mit Promotionsrecht
<b>Allgemeine Regelungen zu Kosten</b>	–  <a href="#">Kostenleitfaden</a> (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)

## 4 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation für eine offensive und transformative FTI-Förderung (erweitert um Art. 25a und 25b AGVO) ([FFG-Offensiv-Richtlinie 2024-2026<sup>1</sup>](#)).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

---

<sup>1</sup> Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation für eine offensive und transformative FTI-Förderung (erweitert um Art. 25a und 25b AGVO) des Bundesministers für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (GZ BMIMI 2026-0.154.463) und des Bundesministers für Wirtschaft, Energie und Tourismus (GZ BMWET: 2026-0.088.750)

## 5 WEITERE INFORMATIONEN

---

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

### 5.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

### 5.2 Service BMIMI Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMIMI eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

### 5.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

## 5.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

## 5.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

**Kontakt:** FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: [foerderservice@ffg.at](mailto:foerderservice@ffg.at)

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

## 6 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie:

**Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbar Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

Tabelle 4: Formalprüfungscheckliste für Förderungsansuchen

Kriterium	Prüfinhalt	Mangel behebbar	Konsequenz
Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. [behebbar]	Die Online-Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen.  Sprache: Deutsch oder Englisch	Ja	Korrektur per eCall nach Einreichung
Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar]	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Lebensläufe und ggf. Publikationslisten</b></li> <li>Dissertant:in und Mentor:in</li> <li>– <b>Betreuungszusage</b> der Universität mit Promotionsrecht</li> </ul>	Ja	Korrektur per eCall nach Einreichung
Der/die Förderungswerbende ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. [nicht behebbar]	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</b></li> <li>– <b>Unternehmen jeder Rechtsform</b> mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten</li> </ul> <p>jeweils mit Niederlassung in Österreich</p>	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen